

Meditation

"Meine Tochter meditiert seit ein paar Wochen", erzählt die eine Nachbarin der anderen.

- "Na, ich finde, das ist immer noch besser als Rumsitzen und Nichtstun!"

Unsere Termine

Donerstag 01. November - 18.30 Hl. Messe

Hochfest Allerheiligen

Freitag 02. November - 18.30 Hl. Messe

Gedächtnis Allerseelen

Samstag 03. November - 15.00 Uhr

Gräbersegnung - Friedhof in Oberfrohna

Sonntag 04. November - 15.00 Uhr

Gräbersegnung - Friedhof in Limbach

Mittwoch 07. November - 15.00 Uhr

Hl. Messe in Altenheim „Am Wasserturm“

Montag 12. November - 19.30 Uhr

Kolping: Spiele- und Bastelnabend

Montag 19. November - 08.30 Uhr

Caritashelfer - Begegnung

Mittwoch 21. November - 14.30 Uhr

Hl. Messe u. Seniorennachmittag

Sonntag 25. November

Hochfest Christkönig

Bekannt

Zwei Betrunkene sitzen im Wirtshaus. Da holt der eine einen kleinen Taschenspiegel aus seinem Jackett und betrachtet sein Gesicht. Verwirrt meint er: "Dieses Gesicht hab ich schon mal gesehen, das weiß ich genau!" - Der andere nimmt ihm den Spiegel ab, schaut hinein und murmelt: "Na sicher, du Dummkopf! Das bin doch ich!"

Wir gratulieren

November

Olijnyk Herbert	03.11.1935
Mai Reinhard	04.11.1940
Gentsch Irma	07.11.1925
Bielaczek Georg	08.11.1935
Seipel Elizabeth	08.11.1940
Rudolph Magdalena	09.11.1931
Umbach Gabriele	10.11.1933
Mundry Lucie	11.11.1925
Gurks Otto	11.11.1938
Damm Ella	12.11.1933
Straube Elisabeth	14.11.1932
Effmert Maria	14.11.1926
Reinhard Lydia	17.11.1926
Block Theresia	20.11.1936
Schulz Maria	21.11.1919
Straube Margarete	22.11.1940
Kwint Nina	23.11.1932
Fritzsche Horst	24.11.1930
Wittig Maria	29.11.1932



Gebetsanliegen des Papstes für November

Dass Bischöfe, Priester und alle Diener des Evangeliums ihre Treue zum gekreuzigten und auferstandenen Herrn mutig bezeugen.

Das die pilgernde Kirche auf der Erde als Licht der Nationen leuchtet..

St. Marien

November 2012



P. Slawomir Niemczewski, SDB

Sprechzeit: Samstag 9-11 Uhr

Waldenburger Str. 16b

09212 Limbach-Oberfrohna Tel. : 0 37 22 / 88 215

ALLERHEILIGEN

"Alles Heilige"

Tief beeindruckt
schauen wir
auf die großen Heiligen
wie den hl. Martin,
die heilige Elisabeth,
den heiligen Nikolaus
oder viele andere.

Wir dürfen dabei,
die vielen
unbekannten
Heiligen,
die Heiligen
des Alltags
nicht übersehen.

Es sind Menschen
wie du und ich.
Beeindruckend!



Auf dem heutigen Tag liegt eine besondere Spannung: Wir feiern Allerheiligen, also ein frohes Fest. Richtet sich der Blick doch auf jene Menschen, von deren ewiger Seligkeit wir überzeugt sind. Zugleich aber haben wir auch jene vor Augen, die eigentlich morgen, an Allerseelen, im Mittelpunkt stehen: die Menschen, die uns der Tod genommen hat. Der Blick auf die Heiligen mag uns da Trost geben: Ihre Vollendung haben sie geschenkt bekommen von dem gleichen Herrn, dem auch wir unsere Verstorbenen und uns selbst anvertrauen dürfen.

Kreuzzeichen mit Weihwasser

Wenn wir am Eingang der Kirche unsere Finger ins Weihwasser tauchen und uns bekreuzigen, gedenken wir - bewusst oder (noch) unbewusst - eines Ereignisses, das unser ganzes Leben bis heute prägt: die Taufe. Dieses kurze und individuelle Taufgedächtnis ist keine überholte Tradition, denn es bewirkt etwas in uns: Es führt uns zu der Wurzel unseres Christseins und macht uns sensibel für die Gewissheit, dass wir zum neuen Leben geboren wurden.

22. November: Cäcilia

Gute (Musik) - Noten

Der Festtag der Hl. Cäcilia macht uns darauf aufmerksam, dass singen und beten Musik in Gottes Ohren ist.

Gott besucht uns auch in schönen Melodien und Liedern.



19. November: Elisabeth *"Rosige Zeiten"*

Heilige Elisabeth,
steck uns an
mit deiner Liebe,
damit unsere Augen
sehen, wo Not und Elend
herrscht.

Heilige Elisabeth
steck uns an
mit deiner Liebe,
damit unsere Ohren hören,
wo Not und Elend schreit.

Heilige Elisabeth,
steck uns an
mit deiner Liebe,
damit unsere Hände helfen,
wo Not und Elend uns braucht.

Steck uns an
mit deiner Liebe -
und es wird Rosen regnen.



Hochamt

Unschärfe Bezeichnung für Messen mit gesungenem Vortrag des Ordinarius (Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei) durch einen Chor, oft aber einfach auch nur im Unterschied zur Werktagsmesse mit nur gesprochenem Vollzug des Ordinarius für die sonntägliche Messe gebraucht, unabhängig davon, ob ein Chor oder die anwesende Gemeinde singt.